

ANMELDUNG / KONTAKT

Anmeldung und Information

Frau Andrea Büntjen-Harjes
E-Mail: andrea.buentjen.harjes@uni-oldenburg.de
Tel.: (0441) 798-4135

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Teilnahmebescheinigung im Sinne § 15 BRAO wird ausgestellt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt, daher ist eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon erforderlich.

Ausführliche Informationen unter:
www.privatrecht.uni-oldenburg.de/36628.html



ANFAHRT / VERANSTALTUNGSORT

Anfahrt mit dem PKW

Auf der Autobahn A28 nehmen Sie die Abfahrt 12, Oldenburg-Haarentor. Biegen Sie links Richtung Innenstadt auf die Ofener Straße ab. Folgen Sie der Ofener Straße bis zu ihrem Ende. Biegen Sie links in den Heiligengeistwall ab. Biegen Sie an der ersten Abzweigung rechts in die Wallstraße ab, in der sich nach ca. 100 m rechts das Parkhaus Waffenplatz befindet. Verlassen Sie das Parkhaus zu Fuß durch den Ausgang Kurwickstraße. Biegen Sie nach rechts in die Fußgängerzone ab. Die DSRI-Räume finden Sie nach ca. 50 m in der Kurwickstr. 14/15, 1. Etage.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Verlassen Sie den Bahnhof in Richtung »Zentraler Omnibusbahnhof/ZOB«. (Hier befindet sich auch ein Taxi-Stand.) Direkte Verbindung zur Haltestelle »Julius-Mosen-Platz« haben die Busse 306 (Fahrtrichtung Universität) und 308 (Fahrtrichtung BBS Wechloy). Fahrtzeit ca. 10 Minuten. Vom Julius-Mosen-Platz zweigen zwei Straßen in die Fußgängerzone ab, nehmen Sie die linke. Die DSRI-Räume finden Sie nach ca. 50 m in der Kurwickstr. 14/15, 1. Etage.

Elektronische Fahrplanauskunft: www.vwg.de.

Veranstaltungsort

Deutsche Stiftung für Recht und Informatik (DSRI)
Kurwickstr. 14/15
26122 Oldenburg
www.dsri.de

WORKSHOP



Rechtsfragen Virtueller Welten

13. November 2009 in Oldenburg

Das von der Stiftung Bremer Wertpapierbörse geförderte Forschungsprojekt »Rechtsfragen Virtueller Welten« unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Taeger, in Kooperation mit Rechtsanwalt Dr. Oliver M. Habel (teclegal Habel, München), Prof. Dr. Benedikt Buchner (Universität Bremen) und Prof. Dr. Jens M. Schubert (Universität Oldenburg) sowie der Deutschen Stiftung für Recht und Informatik (DSRI) veranstaltet am Freitag, den 13. November 2009 den **Workshop »Rechtsfragen Virtueller Welten«**.

Die ersten virtuellen Welten entstanden in den letzten zwei Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts. Von den textbasierten Anfängen ist die virtuelle Welt inzwischen weit entfernt. Riesige 3D-Online-Welten eröffnen den Nutzern heute die Möglichkeit, sich in verschiedenen Virtuellen Welten zu bewegen. Eine in den letzten Jahren aufgetretene Entwicklung sind die »Massively Multiplayer Online Social Games« (MMOSG), die Abenteuer und soziale Begegnungen in den verschiedenen Genres anbieten. Besonders bekannt ist »Second Life«, das die Möglichkeit bietet, sich in einer 3D-Welt selbst zu entfalten.

Die Nutzer Virtueller Welten wie Second Life können virtuelle »Grundstücke« erwerben und virtuelle Häuser bauen. Sie stellen Kleidung für ihren Avatar und Möbel für ihre Wohnung her. Sie können auch selbst entworfene »Gegenstände« anderen Spielern gegen virtuelle Währung (L\$) verkaufen oder Dienstleistungen anbieten. Innerhalb des Spiels werden Unternehmen gegründet und zwischen den Avataren Freundschaften geschlossen sowie Liebesbeziehungen eingegangen. Auch reale Unternehmen, Universitäten und Religionsgemeinschaften errichten in der virtuellen Welt Repräsentanzen.

Die virtuelle Welt ist nicht frei von Konflikten. Rügen wegen Mängel an virtuellen Gegenständen, Markenrechtsverletzungen, Verstöße gegen den Jugendschutz, Verletzungen der Persönlichkeitsrechte und Straftaten gibt es auch in der Virtuellen Welt. Probleme kann es auch wegen ungeklärter Bilanzierungs- und Steuerfragen geben.

Einige dieser Themen werden im Rahmen des Workshops diskutiert werden.

- | | | | |
|---------------|---|---------------|---|
| 9.30 | Begrüßung und Einführung
<i>Prof. Dr. Jürgen Taeger, Universität Oldenburg,
Vorsitzender des Vorstands der Deutschen
Stiftung für Recht und Informatik (DSRI)</i> | 15.00 - 15.30 | Bilanzierung
<i>Dr. Heinz-W. Appelhoff, WP, StB,
Treuhand Oldenburg GmbH, Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft</i> |
| 9.45 - 10.15 | Virtuelle Welten und ihre Geschäftsmodelle heute und morgen
<i>Michael Schumann, CEO, SECOND INTEREST AG -
Virtual Business Solutions, Köln</i> | 15.30 - 16.00 | Pause |
| 10.15 - 10.45 | Rechtsfragen Virtueller Welten im Überblick
<i>RA Dr. Thomas Stögmüller, LL.M.,
teclegal Habel Rechtsanwälte, München</i> | 16.00 - 16.30 | Steuern
<i>Dr. Christian Ravenstein, Steuerkanzlei
Ravenstein, Binnen</i> |
| 10.45 - 11.15 | Kollisionsrechtliche Aspekte des Handelns in Virtuellen Welten
<i>Prof. Dr. Robert Freitag, Universität Hamburg</i> | 16.30 - 17.00 | Geld in der Virtuellen Welt
<i>Prof. Dr. Hans-Michael Trautwein,
Universität Oldenburg</i> |
| 11.15 - 11.45 | Pause | 17.00 | Ausklang |
| 11.45 - 12.15 | Vertragsbeziehungen zwischen Betreibern und Nutzern von Virtuellen Welten
<i>Prof. Dr. Jürgen Taeger, Universität Oldenburg</i> | | |
| 12.15 - 12.45 | Schuldrechtliche Beziehungen zwischen den Nutzern von Second Life
<i>Prof. Dr. Jens M. Schubert, Universität Lüneburg</i> | | |
| 12.45 - 14.00 | Mittagspause | | |
| 14.00 - 14.30 | Verletzung von Persönlichkeitsrechten und gewerblichen Schutzrechten
<i>Prof. Dr. Benedikt Buchner, Universität Bremen</i> | | |
| 14.30 - 15.00 | Strafrecht und Jugendschutz in der Virtuellen Welt
<i>RA Dr. Marc Liesching, techno.lex Rechtsanwälte,
München</i> | | |